

## Inhaltsübersicht

§ 1	Einleitung. ....	21
	A. Problemstellung .....	21
	B. Gang der Untersuchung .....	22

### *1. Teil*

	<b>Grundlagen</b>	23
§ 2	Grundlagen des Nachfolgeprozesses in der GmbH .....	23
	A. Prozess der Unternehmensnachfolge .....	23
	B. Dinglicher Vollzug der Unternehmensnachfolge in der GmbH .....	25
§ 3	Grundlagen der untersuchten Gestaltungsvarianten .....	28
	A. Testamentsvollstreckung an GmbH-Geschäftsanteilen .....	29
	B. Statutarische Beiräte in der GmbH .....	33

### *2. Teil*

	<b>Einbindung der Dritten durch den Unternehmer</b>	36
§ 4	Vorbereitungshandlungen zur Einbindung der Dritten in den Nachfolgeprozess ...	36
	A. Anordnung der Testamentsvollstreckung .....	36
	B. Einsetzung des statutarischen Beirats .....	46
	C. Zusammenfassende Bewertung .....	54
§ 5	Zeitpunkt der Tätigkeitsaufnahme der Dritten sowie flankierende Gestaltungs- maßnahmen .....	55
	A. Testamentsvollstreckung .....	55
	B. Statutarischer Beirat .....	71
	C. Zusammenfassende Bewertung .....	89

3. Teil

	<b>Rechtsverhältnis der Dritten zur Gesellschaft sowie zu den Unternehmensnachfolgern</b>	90
§ 6	Rechtsausübung der Dritten gegenüber der Gesellschaft sowie diesbezügliche Kom- petenzgrenzen .....	90
	A. Testamentsvollstreckung .....	90
	B. Statutarischer Beirat .....	117
	C. Zusammenfassende Bewertung .....	129
§ 7	Kontrollrechte der Unternehmensnachfolger .....	130
	A. Testamentsvollstreckung .....	131
	B. Statutarischer Beirat .....	144
	C. Zusammenfassende Bewertung .....	149

4. Teil

	<b>Bedeutsame Fragestellungen bei der Begleitung der Unternehmensnachfolge</b>	151
§ 8	Personalkompetenz über die Geschäftsführung .....	151
	A. Testamentsvollstreckung .....	151
	B. Statutarischer Beirat .....	170
	C. Zusammenfassende Bewertung .....	176
§ 9	Kontrolle der Geschäftsführung .....	177
	A. Testamentsvollstreckung .....	178
	B. Statutarischer Beirat .....	183
	C. Zusammenfassende Bewertung .....	188
§ 10	Entscheidung über die Ergebnisverwendung .....	189
	A. Testamentsvollstreckung .....	190
	B. Statutarischer Beirat .....	197
	C. Zusammenfassende Bewertung .....	205
§ 11	Erhalt der Gesellschaft in Familienhand .....	206
	A. Testamentsvollstreckung .....	206
	B. Statutarischer Beirat .....	219
	C. Zusammenfassende Bewertung .....	228

Inhaltsübersicht	11
§ 12 Beendigung der Einbindung der Dritten und Übergang der Verantwortung auf die Unternehmensnachfolger .....	230
A. Testamentsvollstreckung .....	230
B. Statutarischer Beirat .....	240
C. Zusammenfassende Bewertung .....	246
 <i>5. Teil</i>	
<b>Schluss</b>	249
§ 13 Zusammenfassung in Thesen .....	249
A. Einbindung der Dritten durch den Unternehmer .....	249
B. Rechtsverhältnis der Dritten zur Gesellschaft sowie zu den Unternehmensnachfolgern .....	250
C. Bedeutsame Fragestellungen bei der Begleitung der Unternehmensnachfolge ..	252
<b>Literaturverzeichnis.</b> .....	255
<b>Sachwortverzeichnis</b> .....	274

# Inhaltsverzeichnis

§ 1	Einleitung. ....	21
	A. Problemstellung .....	21
	B. Gang der Untersuchung .....	22

*1. Teil*

	<b>Grundlagen</b>	23
§ 2	Grundlagen des Nachfolgeprozesses in der GmbH .....	23
	A. Prozess der Unternehmensnachfolge .....	23
	B. Dinglicher Vollzug der Unternehmensnachfolge in der GmbH .....	25
	I. Erbrechtliche Nachfolge .....	25
	II. Vorweggenommene Erbfolge .....	27
§ 3	Grundlagen der untersuchten Gestaltungsvarianten .....	28
	A. Testamentsvollstreckung an GmbH-Geschäftsanteilen .....	29
	I. Gesetzliche Grundkonzeption der Testamentsvollstreckung .....	29
	II. Besonderheiten der Testamentsvollstreckung an Geschäftsanteilen .....	32
	B. Statutarische Beiräte in der GmbH .....	33

*2. Teil*

	<b>Einbindung der Dritten durch den Unternehmer</b>	36
§ 4	Vorbereitungshandlungen zur Einbindung der Dritten in den Nachfolgeprozess ...	36
	A. Anordnung der Testamentsvollstreckung .....	36
	I. Anordnung durch Testament .....	36
	II. Gegenständliche Beschränkung der Testamentsvollstreckung auf die Geschäftsanteile gem. § 2208 Abs. 1 S. 2 BGB .....	37
	III. Überprüfung der Gesellschaftssatzung auf entgegenstehende Bestimmungen .....	39
	IV. Ernennung der Testamentsvollstrecker .....	40
	V. Bestimmung der Vergütung der Testamentsvollstrecker .....	41
	VI. Tätigkeitsvorgaben des Unternehmers gegenüber den Testamentsvollstreckern .....	42

1. Verwaltungsanordnungen gem. § 2216 Abs. 2 S. 1 BGB .....	42
2. Statutarische Vorgaben .....	44
VII. Berücksichtigung eines möglichen Pflichtteilsverlangens gem. § 2306 Abs. 1 BGB .....	45
B. Einsetzung des statutarischen Beirats .....	46
I. Implementierung der erforderlichen Beiratsbestimmung in die Gesell- schaftssatzung .....	47
1. Einführung einer Beiratsbestimmung in die Gesellschaftssatzung ....	47
2. Einführung einer Öffnungsklausel in die Gesellschaftssatzung .....	49
II. Bestellung der Beiratsmitglieder .....	50
III. Festlegung der Vergütung der Beiratsmitglieder .....	53
IV. Tätigkeitsvorgaben des Unternehmers gegenüber dem Beirat .....	53
C. Zusammenfassende Bewertung .....	54
§ 5 Zeitpunkt der Tätigkeitsaufnahme der Dritten sowie flankierende Gestaltungsmaß- nahmen .....	55
A. Testamentsvollstreckung .....	55
I. Tätigkeitsaufnahme nach dem Tod des Unternehmers .....	56
1. Voraussetzungen für die Tätigkeitsaufnahme gegenüber der Gesellschaft	56
a) Annahme des Amts gem. § 2202 BGB .....	56
b) Anpassung der Gesellschafterliste .....	58
aa) Keine Eintragung der Testamentsvollstrecker .....	58
bb) Erforderlichkeit der Eintragung der Gesellschafter-Erben ....	59
c) Erteilung des Testamentsvollstreckerzeugnisses gem. § 2368 S. 1 BGB	61
2. Vermeidung zwischenzeitlicher Handlungsunfähigkeit mittels postmor- tal wirksamer Vollmachten .....	61
a) Überblick zu postmortal wirksamen Vollmachten .....	61
b) Postmortal wirksame Bevollmächtigung des Testamentsvollstreckers	62
c) Postmortal wirksame Vollmachten zur Ausübung von Mitglied- schaftsrechten, insbesondere des Stimmrechts .....	63
d) Keine Einschränkung postmortaler Vertretung durch § 16 Abs. 1 S. 1 GmbHG .....	64
II. Schutz hinsichtlich der Geschäftsunfähigkeit des Unternehmers .....	66
1. Rechtliche Betreuung gem. §§ 1814 ff. BGB als gesetzliche Lösung ...	66
2. Erteilung einer Vorsorgevollmacht als Gestaltungsmöglichkeit .....	68
a) Überblick zu Vorsorgevollmachten .....	68
b) Ausübung von Mitgliedschaftsrechten aufgrund einer Vorsorgevoll- macht .....	69
B. Statutarischer Beirat .....	71
I. Anknüpfung an den Tod des Unternehmers .....	71

Inhaltsverzeichnis	15
1. Errichtung des Beirats mittels aufschiebend befristeter Satzungsgrundlage	72
a) Rechtsnatur der Anknüpfung an den Tod des Unternehmers	72
b) Zulässigkeit aufschiebend befristeter Satzungsbestimmungen	73
aa) Meinungsstand	73
bb) Stellungnahme und Einordnung des Gestaltungsansatzes	74
c) Voraussetzungen für die Tätigkeitsaufnahme des Beirats nach dem Tod des Unternehmers	76
2. Errichtung des Beirats aufgrund einer Verfügung von Todes wegen	77
a) Erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten	77
b) Voraussetzungen für die Tätigkeitsaufnahme des Beirats nach dem Tod des Unternehmers	79
II. Anknüpfung an die Geschäftsunfähigkeit des Unternehmers	80
1. Errichtung des Beirats mittels aufschiebend bedingter Satzungsgrundlage	80
a) Rechtsnatur der Anknüpfung an die Geschäftsunfähigkeit des Unternehmers	81
b) Zulässigkeit aufschiebend bedingter Satzungsbestimmungen	81
aa) Meinungsstand	81
bb) Stellungnahme und Einordnung des Gestaltungsansatzes	83
c) Aufschiebend bedingte Satzungsänderung mittels Weisung an die Geschäftsführung	84
2. Weisung an den Vorsorgebevollmächtigten zur Errichtung des Beirats	85
III. Tätigkeitsbeginn des statutarischen Beirats vor Eintritt eines zwingenden Nachfolgefalls	87
1. Uneingeschränkte Errichtung und Tätigkeitsaufnahme	87
2. Aufschiebend befristete und bedingte Kompetenzzuweisungen	88
C. Zusammenfassende Bewertung	89

### 3. Teil

<b>Rechtsverhältnis der Dritten zur Gesellschaft sowie zu den Unternehmensnachfolgern</b>	90
§ 6 Rechtsausübung der Dritten gegenüber der Gesellschaft sowie diesbezügliche Kompetenzgrenzen	90
A. Testamentsvollstreckung	90
I. Ausübung der Mitgliedschaftsrechte durch alleinige Testamentsvollstrecker	91
II. Ausübung der Mitgliedschaftsrechte durch mehrere Mitvollstrecker	94
1. Gemeinschaftliche Amtsführung gem. § 2224 BGB	94

a) Gesetzliche Regelung gem. § 2224 BGB .....	95
b) Gestaltungsmöglichkeiten des Unternehmers .....	96
2. Gemeinschaftliche Ausübung der Mitgliedschaftsrechte .....	97
a) Allgemeine Voraussetzungen .....	98
b) Stimmrechtsausübung und Teilnahmeberechtigung an Gesellschafter- versammlungen .....	99
c) Statutarische Pflicht zur Bestellung eines gemeinsamen Vertreters ..	100
III. Kompetenzgrenzen bei der Ausübung von Mitgliedschaftsrechten .....	102
1. Erbrechtliche Grenzen .....	102
a) Beschränkte Verpflichtungsbefugnis gem. § 2206 Abs. 1 BGB .....	102
b) Unzulässigkeit unentgeltlicher Verfügungen gem. § 2205 S. 3 BGB	105
c) Unübertragbarkeit des Amts gem. §§ 2218 Abs. 1, 664 Abs. 1 BGB	108
2. Gesellschaftsrechtliche Grenzen .....	109
a) Stimmverbot gem. § 47 Abs. 4 GmbHG .....	109
b) Stimmrechtsbeschränkung gem. § 181 BGB .....	111
c) Gesellschaftsrechtliche Treuepflicht .....	112
d) Kernbereich der Mitgliedschaft .....	113
e) Abspaltungsverbot .....	114
f) Statutarische Beschränkungen .....	115
g) Ausübung statutarischer Sonderrechte .....	117
B. Statutarischer Beirat .....	117
I. Kompetenzausübung durch den statutarischen Beirat .....	118
II. Arten der Kompetenzzuweisung .....	120
1. Verdrängende Kompetenz .....	121
2. Konkurrierende Kompetenz .....	122
3. Sonstige Gestaltungsansätze .....	123
III. Allgemeine Grenzen der Zuweisung von Gesellschafterkompetenzen an statutarische Beiräte .....	123
1. Grundsatz: Freie Kompetenzzuweisung im Rahmen der Satzungs- autonomie .....	124
2. Gesetzlich zwingend zugewiesene Kompetenzen .....	124
3. Keine Selbstentmündigung der Gesellschafter .....	125
4. Keine Einschränkung unentziehbarer Mitgliedschaftsrechte .....	126
5. Sonderfall: Statutarischer Beirat neben einem obligatorischen Auf- sichtsrat .....	128
C. Zusammenfassende Bewertung .....	129
§ 7 Kontrollrechte der Unternehmensnachfolger .....	130
A. Testamentsvollstreckung .....	131

- I. Gesellschaftsrechtliche Kontrollrechte der Gesellschafter-Erben 131
- II. Erbrechtliche Kontrollrechte der Gesellschafter-Erben 133
  - 1. Informationsrechte 133
    - a) Benachrichtigungspflicht gem. §§ 2218 Abs. 1, 666 Var. 1 BGB 133
    - b) Auskunftspflicht gem. §§ 2218 Abs. 1, 666 Var. 2 BGB 134
    - c) Rechenschaftspflicht gem. §§ 2218 Abs. 1, 666 Var. 3 BGB und § 2218 Abs. 2 BGB 135
    - d) Mitteilung eines Nachlassverzeichnisses gem. § 2215 BGB 136
  - 2. Einwirkungsrecht aus dem Anspruch auf ordnungsmäßige Verwaltung gem. § 2216 Abs. 1 BGB 136
- III. Rechtsgestalterische Möglichkeiten 138
  - 1. Festlegung präziser erbrechtlicher Berichtspflichten der Testamentsvollstrecker 138
  - 2. Schaffung unmittelbarer Informationsrechte der Gesellschafter-Erben gegenüber der Gesellschaft 139
  - 3. Bestimmung anhörungs- oder zustimmungsbedürftiger Verwaltungsmaßnahmen 141
  - 4. Begründung von Kontrollrechten externer Spezialisten 142
- IV. Sonderfall: Minderjährige Gesellschafter-Erben 143

B. Statutarischer Beirat 144

- I. Informationsrechte der Unternehmensnachfolger, insbesondere aus § 51a GmbHG 144
- II. Einwirkungsrechte der Unternehmensnachfolger 146
  - 1. Weisungsrecht gegenüber der Geschäftsführung 147
  - 2. Weisungsrecht gegenüber dem statutarischen Beirat 147
- III. Sonderfall: Minderjährige Unternehmensnachfolger 148

C. Zusammenfassende Bewertung 149

4. Teil

- Bedeutsame Fragestellungen  
bei der Begleitung der Unternehmensnachfolge 151**
- § 8 Personalkompetenz über die Geschäftsführung 151
  - A. Testamentsvollstreckung 151
    - I. Bestellung, Anstellung und Abberufung von Geschäftsführern während der Testamentsvollstreckung 152
      - 1. Normalfall 152
      - 2. Obligatorischer Aufsichtsrat 153
      - 3. Statutarisches Sonderrecht 153



4. Sonderfall: Versterben des alleinigen geschäftsführenden Gesellschafters	154
II. Vorgaben des Unternehmers für die Auswahl von Geschäftsführern	155
III. Sonderfall: Doppelstellung als Testamentsvollstrecker-Geschäftsführer	156
1. Zulässigkeit und Zweckmäßigkeit der Doppelstellung	156
2. Bestellung des Testamentsvollstreckers zum Geschäftsführer aufgrund eigener Stimmrechtsausübung	157
a) Stimmrechtsbeschränkung entsprechend § 181 BGB	158
b) Stimmverbot gem. § 47 Abs. 4 S. 2 Var. 1 GmbHG	159
c) Verhältnis beider Stimmrechtsbeschränkungen	162
d) Rechtsfolgen und Befreiungserfordernisse	163
e) Sonderfall: Vererbung einer Einpersonen-Gesellschaft	165
f) Sonderfall: Verwaltung durch mehrere Mitvollstrecker	167
3. Abschluss des Anstellungsvertrags	167
4. Abberufung des Testamentsvollstrecker-Geschäftsführers	168
B. Statutarischer Beirat	170
I. Kompetenz zur Bestellung und Anstellung von Geschäftsführern	170
II. Kompetenz zur Abberufung von Geschäftsführern	173
III. Sonderfall: Doppelstellung als Beiratsmitglied und Geschäftsführer	174
1. Zulässigkeit und Zweckmäßigkeit der Doppelstellung	174
2. Bestellung und Abberufung eines Beiratsmitglieds als Geschäftsführer durch den Beirat	176
C. Zusammenfassende Bewertung	176
§ 9 Kontrolle der Geschäftsführung	177
A. Testamentsvollstreckung	178
I. Kontrollkompetenzen gegenüber der Geschäftsführung	178
II. Kontrollpflicht gem. § 2216 Abs. 1 BGB	180
III. Sonderfall: Doppelstellung als Testamentsvollstrecker-Geschäftsführer	181
B. Statutarischer Beirat	183
I. Kompetenz zur Überwachung der Geschäftsführung	183
II. Kompetenz zur Erteilung von Weisungen gegenüber der Geschäftsführung	186
III. Sonderfall: Doppelstellung als Beiratsmitglied und Geschäftsführer	188
C. Zusammenfassende Bewertung	188
§ 10 Entscheidung über die Ergebnisverwendung	189
A. Testamentsvollstreckung	190
I. Ergebnisverwendung während der Testamentsvollstreckung	190
1. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses	190
2. Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung	191

3. Ergebnisausschüttung während der Testamentsvollstreckung . . . . .	193
II. Herausgabe des ausgeschütteten Gesellschaftsergebnisses an die Gesellschafter-Erben . . . . .	194
1. Grundsatz: Beschränkte Herausgabepflicht aus § 2216 Abs. 1 BGB . . .	194
2. Gestaltungsmöglichkeiten . . . . .	196
B. Statutarischer Beirat . . . . .	197
I. Kompetenz zur Feststellung des Jahresabschlusses . . . . .	198
II. Kompetenz zur Entscheidung über die Ergebnisverwendung . . . . .	199
1. Zulässigkeit der Kompetenzzuweisung an den statutarischen Beirat . . .	199
a) Meinungsstand . . . . .	200
b) Stellungnahme . . . . .	201
c) Voraussetzungen der Satzungsänderung zur Einführung der Kompe- tenzzuweisung . . . . .	202
2. Entscheidung des statutarischen Beirats sowie Einflussmöglichkeiten des Unternehmers . . . . .	203
C. Zusammenfassende Bewertung . . . . .	205
§ 11 Erhalt der Gesellschaft in Familienhand . . . . .	206
A. Testamentsvollstreckung . . . . .	206
I. Rechtsmacht zur Veräußerung der Geschäftsanteile während der Testa- mentsvollstreckung . . . . .	207
1. Rechtsmacht der Gesellschafter-Erben zur Anteilsveräußerung . . . . .	207
2. Rechtsmacht der Testamentsvollstrecker zur Anteilsveräußerung . . . . .	208
II. Gestaltungsmöglichkeiten zur Einschränkung von Anteilsveräußerungen durch Testamentsvollstrecker . . . . .	211
1. Anteilsvinkulierung gem. § 15 Abs. 5 GmbHG . . . . .	211
2. Verwaltungsanordnung gem. § 2216 Abs. 2 S. 1 BGB . . . . .	213
3. Rechtsbeschränkung gem. § 2208 Abs. 1 S. 1 BGB . . . . .	214
III. Exkurs: Veräußerung der Erbteile durch die Gesellschafter-Erben . . . . .	216
B. Statutarischer Beirat . . . . .	219
I. Einschränkung von Anteilsveräußerungen durch die Unternehmensnach- folger . . . . .	219
II. Gestaltungsmöglichkeiten zur Einbindung des statutarischen Beirats . . . . .	223
1. Zustimmung des statutarischen Beirats zur Abtretung von Geschäftsan- teilen . . . . .	223
2. Entscheidung des statutarischen Beirats über die Zwangseinziehung von Geschäftsanteilen . . . . .	225
C. Zusammenfassende Bewertung . . . . .	228
§ 12 Beendigung der Einbindung der Dritten und Übergang der Verantwortung auf die Unternehmensnachfolger . . . . .	230

A. Testamentsvollstreckung .....	230
I. Beendigung der Testamentsvollstreckung als Beschränkung des Nachlasses .....	230
1. Zeitpunkt der Beendigung .....	231
2. Rechtsfolgen der Beendigung, insbesondere hinsichtlich der Geschäftsanteile .....	233
II. Gestaltungsmöglichkeiten für einen fließenden Übergang der Verantwortung auf die Gesellschafter-Erben .....	235
1. Einbindung der Gesellschafter-Erben durch zustimmungs- und anhörungsbedürftige Verwaltungsmaßnahmen .....	235
2. Ernennung von Gesellschafter-Erben als Mitvollstrecker .....	236
3. Bevollmächtigung der Gesellschafter-Erben zur Ausübung des Stimmrechts .....	237
4. Schrittweise Befreiung der Geschäftsanteile von den Beschränkungen der Testamentsvollstreckung .....	238
B. Statutarischer Beirat .....	240
I. Auflösung des statutarischen Beirats .....	240
1. Auflösung durch Gesellschafterbeschluss .....	241
a) Auflösung eines unmittelbar durch die Satzung errichteten Beirats .....	241
b) Auflösung eines aufgrund einer Öffnungsklausel errichteten Beirats .....	242
c) Schutz des statutarischen Beirats vor der Auflösung durch die Unternehmensnachfolger .....	243
2. Auflösung aufgrund Befristung oder Bedingung .....	245
II. Gestaltungsmöglichkeiten für einen fließenden Übergang der Verantwortung auf die Unternehmensnachfolger .....	245
1. Rückübertragung von Kompetenzen auf die Gesellschafterversammlung .....	246
2. Einrücken der Unternehmensnachfolger in den statutarischen Beirat ..	246
C. Zusammenfassende Bewertung .....	246
 <i>5. Teil</i>	
<b>Schluss</b> .....	249
§ 13 Zusammenfassung in Thesen .....	249
A. Einbindung der Dritten durch den Unternehmer .....	249
B. Rechtsverhältnis der Dritten zur Gesellschaft sowie zu den Unternehmensnachfolgern .....	250
C. Bedeutsame Fragestellungen bei der Begleitung der Unternehmensnachfolge ..	252
 <b>Literaturverzeichnis</b> .....	255
<b>Sachwortverzeichnis</b> .....	274